

Zeitschrift:	Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	60 (1985)
Heft:	8
Rubrik:	Neues aus dem SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dienen zur Markierung von Blindgängern durch die Truppe im Zielgebiet, um die unmittelbare Nähe eines Blindgängers zu markieren.

Keystone



Ein neues Flab-Übungsmittel: die KZD 85 Kleinzieldrohne



Für die schweizerische Fliegerabwehr steht ein neues Übungsmittel bereit: die Kleinzieldrohne KZD 85. Die 2,5 Meter lange unbemannte Maschine ist von der in Grenchen SO beheimateten Farner Air Service AG und dem bundeseigenen Flugzeugwerk Emmen hergestellt worden. Die KZD 85 ist im vergangenen Jahr einer eingehenden Truppenerprobung unterzogen worden. Nun hat die Armee zehn vollständige Abschussysteme mit insgesamt 60 Drohnen bestellt.

Keystone



Die Schweizer Armee im Dienst der Invaliden



Eine Spitalabteilung der Schweizer Armee absolvierte im Melchtal einen sinnvollen Wiederholungskurs. Sie betreute Behinderte aus der ganzen Schweiz und unternahm mit ihnen auch einen Ausflug ins Freilichtmuseum Ballenberg BE.

Keystone



Johannes P. Heymann

Schusswaffen tunen und testen

Leistungsmessung und Leistungsverbesserung von Handfeuerwaffen
Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1985

Zahlreiche instruktive Abbildungen und klare, leichtverständliche Texte zeigen Testmethoden für Schusswaffen und Möglichkeiten des Waffentunings. Der Verfasser, offensichtlich ein «hochkarätiger» Kenner der Materie, gibt mit diesem Buch den Sportschützen, Jägern, Wiederladern und technisch interessierten Waffenfreunden wertvolle Tips und Anregungen in Hülle und Fülle. HRB

NEUES AUS DEM SUOV

Kantonaler Unteroffiziersverband Zürich-Schaffhausen

In Bülach konnte dieser Kantonalverband am selben Samstag ein gemeinsames Training aller Sektionen für die SUT 85 und die Delegiertenversammlung durchführen. Wie dem «Neuen Bülacher Tagblatt» entnommen werden kann, sorgten 25 Funktionäre des UOV Glatt- und Wehntal für einen sauber gegliederten, reibungslosen Ablauf des Probewettkampfes. Von der DV konnte für die 42. Durchführung der kantonalen Militär-Skiwettämpfe vom 11. Januar 1986 wieder der UOV Zürcher Oberland gewählt werden. Zudem wurde Wm Ruedi Müller, welcher aus der Verbandsleitung zurückgetreten war, geehrt, und Wm Roland Giger wurde zum Dank für seine 15jährige Arbeit als OK-Präsident der Skiwettämpfe mit der Ehrenmitgliedschaft bedacht.

Vom UOV Zürichsee rechtes Ufer wurde in Meilen zum 12. Mal der Zürichsee-Dreikampf durchgeführt. Innerhalb der Ostschweizer Dreikampfmeisterschaft war er der dritte Wettkampf. Als Kategorien Sieger konnten folgende Wettkämpfer geehrt werden:

Auszug:

Franco Neuweiler, Winterthur

Landwehr:

Armin Stillhart, Sirnach

Landsturm:

Walter Eichelberger, Cham

Senioren:

Ernst Niederberger, Luzern

Junioren:

Bernd Hildebrand, UOV Amriswil

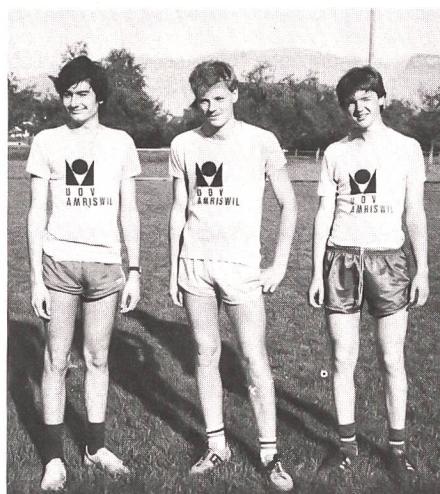
Gruppenwettkampf:

Thurg Wehrsportverein (Ernst Rietmann, Peter Brunschwiler, Hans Wüthrich, Armin Stillhart)



Unteroffiziersverband Thurgau

Kein Zufall ist das erfolgreiche Abschneiden der Junioren des UOV Amriswil an den SUT 85 in Chamblon. Auch an den militärischen Dreikämpfen können sie immer wieder Spitzenränge belegen. So war Bernd Hildebrand in Meilen der Sieger, Kurt Brühlmann der Zweite in Matzingen und Markus Gasser der Dritte in Steckborn. Herzliche Gratulation den jungen UOVlern!



Die erfolgreichen Dreikämpfer des UOV Amriswil: Markus Gasser, Bernd Hildebrand und Kurt Brühlmann (v.l.n.r.).



Verband Solothurnischer Unteroffiziersvereine

Erfolg hatten die Wettkämpfer des UOV Grenchen am diesjährigen JUPAL, das heisst an dem vom UOV Önsingen-Niederbipp organisierten Jura-Patrouillenlauf. Die Patrouille von Fw Paul Wullimann und Fw Heinz Stüdeli siegte, gefolgt von einer zweiten Grenchner Patrouille mit Fw Markus Schneiter und Kpl Hansjörg Kauz, während der UOV Solothurn mit Adj Uof René Kläy und Adj Uof Roland Streit den dritten Rang belegen konnte.



Die Siegerpatrouille des UOV Grenchen am JUPAL: Fw Paul Wullimann (l.) und Fw Heinz Stüdeli (r.).



Unteroffiziersverband St. Gallen-Appenzell

Der «Sarganserländer» weiss vom «Weitschiessen der Unteroffiziere» im Rietli bei Buchs zu berichten: «Die drei Unteroffiziersvereine Chur, St. Galler Oberland und Werdenberg führen jedes Jahr das sogenannte KUOV-Schiessen gemeinsam durch. Das vom KUOV vorgeschriebene Programm wird im Turnus jeweils von einer der drei Sektionen organisiert und gleichfalls als Freundschaftsschiessen durchgeführt. Dieses Jahr waren es die Werdenberger, welche gemäss einer Vereinbarung auch eine Gastsektion einladen durften. Der Fourierverband Ortsguppe Oberland war heuer zu Gast. Folgende Schützenkönige konnten gekrönt werden:

300 m 1. Rang mit je 57 Pt:

Hptm Walter Fischer, Chur
Oblt Adolf Kubik, Werdenberg
Adj Uof Paul Nägeli, St. Galler Oberland
Kpl Karl Schneller, Chur

50 m 1. Rang mit je 59 Pt:

Oblt Adolf Biaggi, Werdenberg
Kpl Hans Schmidt, Werdenberg



Die 25-m-Schiessanlage des UOV Untertoggenburg, über deren Bau wir bereits in der letzten Nummer berichtet haben, können wir nun auch mit einem Bild vorstellen. Sicher ein Werk, auf das die Sektion stolz sein kann.



Führungswechsel bei der Schweizerischen Offiziersgesellschaft

Zum ersten Mal seit der Gründung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft hat der Kanton Neuenburg die Ehre, den Sitz und die Führung dieses Verbandes zu übernehmen.



ROCHE

Unsere Zentralen Forschungseinheiten suchen einen

FEAM

Sein Aufgabenbereich umfasst den Bau von Mess- und Kontrollapparaten für den internen Gebrauch – Servicearbeiten an Spektrometern, Gas- und Liquidchromatographen – Layoutentwürfe von gedruckten Schaltungen auf Computersystemen.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie Kenntnisse und Erfahrungen in der Analog- und Digitalschaltungstechnik.

Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen an unsere Personalabteilung zu senden. Kennwort Dh/105/85.

F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, 4002 Basel



ROCHE



Abgestufte Laufbahnberatung

durch den Spezialisten für

Kadernachwuchs

Rufen Sie uns an, damit wir einen Besprechungsstermin vereinbaren können, bei dem wir Sie unverbindlich über Ihre Möglichkeiten informieren.

Activa Selection AG
Stauffacherstrasse 104
8004 Zürich
Telefon 01 242 52 10/34

In das internationale Finanzgeschäft einsteigen!
Sie schliessen Ihr Studium an der HSG/Uni/HWV ab als

Betriebswirtschafter Jurist Volkswirtschafter

Sind Sie kontaktfreudig und verfügen Sie über ausgeprägte Interessen hinsichtlich der Analyse und Beurteilung von Unternehmungen sowie Kapitalmärkten? Haben Sie sich bereits gute Englischkenntnisse angeeignet? Bringen Sie diese Voraussetzungen mit, so sind wir gerne bereit, Sie im Rahmen einer gezielten praxisbezogenen Ausbildung in das **internationale Finanzgeschäft**

einzuführen. Erfolgreiche Bewährung und Eignung werden Ihnen den zukünftigen Einstieg in verantwortungsvolle Sachbearbeitungs- und Führungsaufgaben eröffnen. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann sollten Sie sich weiter informieren lassen. Für eine diesbezügliche Beratung steht Ihnen Herr K. Bachmann, Personaldienst Finanz, Telefon 01 234 50 28, gerne zur Verfügung.

Schweizerische Bankgesellschaft
Bahnhofstrasse 45, 8021 Zürich





Oberst
Francois Habersaat.

Der neue Präsident, ernannt durch die in Weinfelden am 22. Juni 1985 durchgeführte Delegiertenversammlung, ist Oberst Francois Habersaat aus Neuenburg. Als Milizoffizier der Artillerie führte er sukzessiv eine Haubitzbatterie, eine Abteilung und ein Artillerieregiment. Zurzeit wirkt er als Artilleriechef der Felddiv 2. Im Anschluss an die Verhandlungen, denen auch EMD-Chef Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz beiwohnte, folgten die über 500 Delegierten einer Demonstration von Panzerabwehrhelikoptern der französischen Armee.



Oberstleutnant Marcel Morvan vor einem Panzerabwehrhelikopter der französischen Armee vom Typ Gazelle.



Erstmals Frau als Zentralsekretärin des Feldweibelverbandes



Der Schweizerische Feldweibelverband hat erstmals in seiner Geschichte eine Frau als Zentralsekretärin. Es handelt sich um die Dienstführerin Ruth Basler aus Brittnau im Kanton Aargau. Anlässlich der diesjährigen Delegiertenversammlung wurde ihr das Amt in Glarus übertragen.

Keystone

MILITÄRSPIR

1. Military Ironman

Novum bei der in letzter Zeit sehr populär gewordenen Sportart Triathlon: Am Samstag, 17. August 1985, gelangt in Wangen an der Aare der erste Military Ironman zur Austragung. Dieser Dreikampf besteht wie alle andern Triathlon-Wettbewerbe aus den klassischen Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen, welche aber auf militärische Bereiche ausgeweitet werden.

Geschwommen wird 1,7 km in der Aare; das Radfahren über 60 km erfolgt mit einem Militärfahrrad (wird vom Organisator zur Verfügung gestellt) im Tenü blau mit Ordonnanzschuhen, Gamaschen und Sturmgewehr; den Abschluss bildet ein 15-km-Lauf, der ebenfalls im Tenü blau und mit dem Sturmgewehr absolviert werden muss. Eingeteilt werden die Wettkämpfer in die Kategorien Auszug, Landwehr, Landsturm und Senioren.

Initiator und OK-Präsident dieses ersten Military Ironman ist Pius Segmüller, Instruktionsoffizier der Luftschutztruppen und selbst ein begeisterter Triathlet. Für eine seriöse Organisation garantiert der UOV Wiedlisbach, während Brigadier René Ziegler (Waffenchef der Luftschutztruppen) das Patronat übernommen hat.



Rückläufiger 26. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch in Bern

Unter dem Patronat des SUOV wurde am 11./12. Mai 1985 die 26. Auflage des Schweizerischen Zwei-Tage-Marsches in Bern gestartet, der 10445 Teilnehmer aus 17 Nationen vereinigte, darunter Marschgruppen aus sechs Armeen. Das sind 2038 Wanderer weniger als vor einem Jahr und bestätigt die rückläufigen Zahlen, wie sie in den letzten Jahren auch andere Veranstaltungen zu verzeichnen hatten. Einer der zahlreichen Gründe, über die das OK demnächst über die Bücher gehen muss, dürfte sicherlich auch die immer kärglicher werdende Berichterstattung über den Wehrsport und die freiwillige ausserdienstliche Tätigkeit in den Medien aller Sparten sein.

Gegenüber 10239 Teilnehmern vor einem Jahr traten dieses Jahr 8546 Wanderer in 1360 Gruppen aus der Schweiz an den Start, während die Ausländer noch mit 1899 Teilnehmern in 313 Gruppen vertreten waren, gegenüber 2244 im Vorjahr. Der Rückgang ist aber kaum der Organisation des UOV Bern mit dem neuen OK-Präsidenten Wm Rolf Stamm anzulasten, die wie alle Jahre zuvor mit den rund 800 freiwilligen Mitarbeitern klaglos funktionierte. Wenn auch kein Gewinn angestrebt wird, ist es für die Finanzen nicht gleichgültig, ob rund 10 000 Wanderer mitmachen oder es wie im Rekordjahr 1978 13 912 sind, bleiben doch die Grundkosten der Organisation fast gleich.

Fixpunkte des Programms

Den *Auftakt* bildeten am Freitagabend in der grossen Eissporthalle auf der Berner Allmend die Begrüssung und der Einmarsch der Nationen, begleitet von turnerischen und musikalischen Vorführungen und einer Grussbotschaft des Stadtpräsidenten Werner Bircher. Neben dem Berner Rekrutenspiel und dem flotten Korps der Berner Kantonspolizei konnte auch das Heeresmusikkorps 9 aus der Bundesrepublik Deutschland begrüsst werden.

Am *ersten Marschtag*, Samstag, führte die Strecke nach Norden in den Raum Münchringen-Jegenstorf-Münchenbuchsee und zurück über Zollikofen auf den BEA-Startplatz auf der Berner Allmend. Traditionell empfingen die Behörden in Münchenbuchsee die zahlreichen in- und ausländischen Gäste aus Behörden und Armeen.

Am *zweiten Tag*, Sonntag, wurde nach dem Transport der Wanderer durch die Stadt in Köniz gestartet, um die schöne Strecke rund um den Belp- und Ulmisberg.



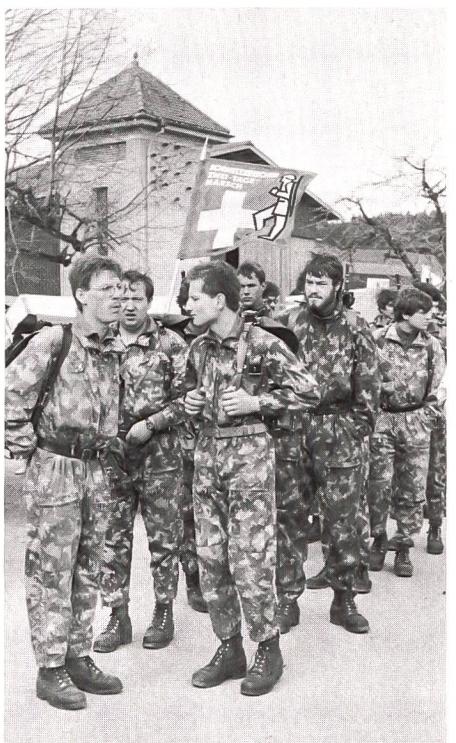
Die vereinigten Polizeikorps Europas werden beim Einmarsch angeführt vom Spiel der Berner Kantonspolizei.



Wer kennt die Gruppen, kennt die Namen, die am «Zweitägeler» beisammen waren?

in Angriff zu nehmen. Unterwegs in Zimmerwald wurden die Wanderer im Rahmen des offiziellen Empanges durch die Behörden begrüßt. Leider muss ab nächstem Jahr die Strecke geändert werden, weil der sonntägliche Frühtransport mit den Wagen der Städtischen Verkehrsbetriebe finanzielle und administrative Probleme schafft.

Abschluss und Höhepunkt bildete am Sonntagmittag auch der Einmarsch des langen, fröhlichen und bunten Heerzuges der zivilen und militärischen Marschgruppen ins Ziel im BEA-Gelände. Begleitet von mehreren Musikkorps dauerte der von viel Publikum verfolgte Einmarsch von 12 Uhr mittags bis gegen 16 Uhr. Mit Fortsetzung auf Seite 29



Eine schweizerische Militärgruppe bei einer Rast unterwegs.